

IM FOKUS

Swiss German Club: Eine Plattform mit Zukunft

Seit einem Jahr ist der Swiss German Club, Region Luzern, Zentralschweiz, Zug (SGC) aktiv. Sein Ziel ist es, Deutsche in der Schweiz mit Schweizern zusammenzubringen. Basis ist ein tragfähiges Netzwerk, das für Geschäfts- und Privatkontakte zur Verfügung steht. Die Bedeutung des SGC lässt sich auch daran ablesen, dass der deutsche Botschafter in der Schweiz, Axel Berg, die Plattform nutzt.



Barbara Stiemerling, Axel Berg, Olaf Iversen

Der **Swiss German Club** Region Luzern, Zentralschweiz, Zug (SGC) zählt ein Jahr nach seiner Gründung 70 Mitglieder – und eine grosse Zahl an Sympathisanten, welche jeweils die Monatsveranstaltungen besuchen. Diese finden jeweils in einem der sechs Kantone der Zentralschweiz statt, die letzte in Luzern, genauer im **D4 in Root**. Sie war mit 150 Personen eine Rekord-Plattform für die **Wirtschaftsförderung des Kantons Luzern**, für Direktor Walter Stalder, für Projektleiter Patrik Wermelinger und natürlich für deren politischen Kopf, Regierungsrat Max Pfister, Vorsteher des kantonalen Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements. Er konnte vor einer illustren deutschen und schweizerischen Kulisse feststellen, dass sein Projekt einer effizienten, gut organisierten und schlagkräftigen Wirtschaftsförderung funktioniert!

Luzern – auch in Sachen Business im Mittelpunkt

Für Max Pfister steht ausser Frage: «Deutschland und die Schweiz sind gute Nachbarn. Daran ändern auch gewisse temperamentvolle politische Äusserungen und einzelne Medienstimmen nichts. Deutschland ist für die Schweiz punkto Aussenhandelsbeziehungen der wichtigste Partner», sagt's und nimmt das zustimmende, wohlwollende Kopfnicken des **deutschen Botschafters** in der Schweiz, Axel Berg, zur Kenntnis. Dieser wiederum konnte feststellen, dass die Wirtschaftsförderung des Kantons Luzern nicht nur über brillante Verkäufer verfügt, sondern dass diese auch **schlagkräftige Argumente** vorweisen können: beste Lebensqualität, Top-Verbindungen der Infrastrukturen, tiefe Steuern und bestens ausgebildete Arbeitskräfte. Oder wie es Walter Stalder und Patrik Wermelinger so treffend verbreiten: «Luzern fürs Geschäft und fürs Herz.» Ihr Angebot ist die Trilogie «Wirtschaft, Wohnen und Tourismus» – nicht nur im Zielmarkt Deutschland, sondern primär auch in England,

Nordamerika und China.



Axel Berg, Max Pfister, Walter Stalder

Barbara Stiemerling – oder die feine Art der Vernetzung

Umsichtig geleitet wird der SGC-Zentralschweiz von Barbara Stiemerling. Die im Tourismus und Hotelmanagement diplomierte Fachfrau, neuerdings auch auf kommunikativer Ebene zertifiziert, kennt nicht nur Gott und die Welt – sie weiss auch damit umzugehen. Innerhalb eines Jahres ist es ihr auf ihre unkomplizierte Art gelungen, Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft aus der halben Zentralschweiz irgendwie zu vernetzen. Talente sind auch bei der Mittelbeschaffung zu erkennen, unterstützen und unterstützten doch namhafte Sponsoren wie die Credit Suisse, das Hotel Schweizerhof in Luzern, die Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee, die Urner Golf Company oder das D4-Businesscenter in Root den SGC Zentralschweiz. Auch ROI-Online liess sich überzeugen, die Aktivitäten als Medienpartner zu begleiten. Kurz: Barbara Stiemerling bewegt. Im ersten Halbjahr 2010 sind folgende Aktivitäten geplant:

- 24. März: Networking-Apéro Sachseln (Patronat: Standortpromotion Obwalden)
- 26. Mai: Networking-Apéro, Präsentation der Schweizer Berghilfe, Altdorf (Patronat: Volkswirtschaftsdepartement Uri)
- 14. Juli: Networking-Apéro auf der Rigi, Open-Air BBQ (Patronat: Credit Suisse Luzern)
- 18. August: Networking-Apéro auf dem Stanserhorn, Präsentation der neuen Cabrio-Bahn unter dem Motto «Technik am Berg» (Patronat: Volkswirtschaftsdepartement Kanton Nidwalden)
- 22. September: Networking-Apéro Hotel Waldstätterhof Brunnen mit Schwyzer Staatsarchivar Kaspar Michel (Patronat: Volkswirtschaftsdepartement Kanton Schwyz)
- 14. Oktober: KKL Luzern, «Kunst und Kultur auf höchstem Niveau» (Patronat: Credit Suisse Luzern)

Weitere Daten und genauere Auskünfte erteilt Barbara Stiemerling unter +41 (0)79 360 29 62 oder per E-Mail: barbara.stiemerling@kfnmail.ch